“JEDE REISE BEGINNT MIT DEM ERSTEN SCHRITT“

-LAOTSE-

Nepal und der Tourismus in Corona Zeiten

Rückblick - Momentaufnahme - Ausblick

eine Zusammenfassung

von Sabine Pretsch
Tembas Nepal Trek & Expedition Pvt. Ltd., Kathmandu,

(Version: 9. Mai 2020)

Rückblick

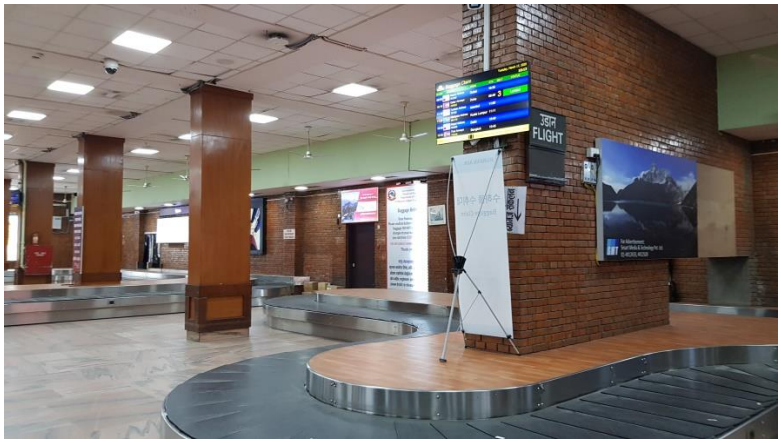
Verschärfte Einreisebedingungen für Touristen ab Anfang März 2020

Ab Anfang März 2020 verschärfte die nepalische Regierung aufgrund des sich weltweit ausbreitenden Coronavirus fortlaufend die Einreisebeschränkungen für Reisende und dann auch für eigene Staatsbürger. Zunächst umfassten die Beschränkungen, die ab 10.März 2020 gelten sollten, nur für 5 Länder (China, Iran, Italien, Südkorea und Japan) und machten eine Einreise mit einem gültigen Visa, ausgestellt von den Behörden des Heimatlandes sowie der Vorlage einer Bestätigung über eine Coronavirusinfektionsfreiheit möglich. Die Alternative, das Visum bei Ankunft am Flughafen in Kathmandu zu beantragen (Visum on arrival) wurde bis auf weiteres ausgesetzt.

Nachdem die Verbreitung des Virus in Europa Fahrt aufgenommen hatte, galten die Beschränkungen ab dem 13. März 2020 zusätzlich für die Länder Deutschland, Frankreich und Spanien. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch einige Touristen, die die neuen Voraussetzungen umsetzten und nach Nepal einreisten.

Ab dem 14. März 2020 wurden die Einreisebeschränkungen erneut verschärft. Eine Einreise nach Nepal war zum damaligen Zeitpunkt mit einem gültigen Visum sowie der Vorlage eines „Health Certificates“, das bei Einreise nicht älter als 7 Tage sein durfte und bestätigte, dass ein negatives Swab Test Ergebnis vorliegt, möglich. Zusätzlich mussten sich alle Einreisenden nach Ankunft in Nepal in 14 tätige Selbstquarantäne begeben. Mit dieser Bestimmung war das Aus für die Frühjahrs-Saison in Nepal gefallen. Wer wollte schon den Urlaub in 14tägiger Selbstquarantäne verbringen?

Leere Ankunftshalle am Flughafen in Kathmandu Mitte März 2020



Kein Gedränge beim Gepäckband

Die bereits ausgestellten Besteigungs-Genehmigungen für den Mount Everest wurden durch die Regierung aufgehoben.

Das im Voraus beworbene Nepal Tourismus Jahr 2020, das mehr als zwei Millionen Touristen bringen sollte, wurde offiziell abgesagt.

Dem landesweiten Lockdown, der ab dem 24. März 2020 zunächst für eine Woche ausgerufen wurde, gingen Maßnahmen wie die Aussetzung der Ausstellung von Spezialpermits für die Regionen Upper Mustang, Manaslu, Upper & Lower Dolpo, Tsum Valley und Kanchenjunga (ab dem 15.03.), die Schließung der Schulen, Shopping Malls, Kinos sowie die Untersagung von Versammlungen mit mehr als 25 Personen (ab dem 18.03.), komplette Einreisestopps für Personen aus bestimmten Ländern (ab dem 20.03.) sowie die Einstellung des Visa-Services und die Aussetzung der Internationalen Flüge und Langstreckentransporte (jeweils ab dem 22.03.) voran.

Die Aussetzung der Internationalen Flüge wurde bereits mehrfach verlängert und gilt derzeit bis zum 31. Mai 2020. Auch der Lockdown wurde schon viermal verlängert und wird sich zunächst bis zum 18. Mai 2020 fortsetzen.

Mount Manaslu – Der Berg der Seele (8.156 m)

Landesweiter Lockdown / Ausgangssperre ab 24. März 2020

Der erste Corona-Fall in Nepal wurde am 24. Januar 2020 bestätigt. Erst zwei Monate später, am 23. März 2020 wurde eine weitere Person positiv getestet. Bei beiden Fällen handelte es sich um aus dem Ausland zurückkehrende nepalische Studenten.

Zusätzlich zum zweiten Corona-Fall gab das schwache Gesundheitssystem, wenige bis keine vorhandenen Testmöglichkeiten sowie keine geeignete Schutzkleidung für Ärzte, Krankenschwestern und Gesundheitsarbeiter, den Anlass, einen Lockdown auszurufen und die Grenzen zu Indien und China zu schließen. Durch diese Maßnahmen sollte die Ausbreitung des Virus eingedämmt und Infektionsketten unterbrochen werden.

Die Informationen und Hinweise zu Hygieneschutzmaßnahmen nahmen zu und werden nach wie vor über die Zeitung, über das Fernsehen und Radio sowie als Ersatz für den Klingelton bei Anrufen an die Bevölkerung weitergegeben. Außerdem fahren in unserer Straße morgens um 6 Uhr und abends um 18 Uhr Polizeiautos, die über knatternde Lautsprecher ständig die Hinweise zur Hygiene, zur Ausgangssperre und dem Verbot des Morgen- und Abendspaziergangs sowie jeglichem Verlassen der Häuser, außer zum Einkauf oder medizinischen

Versorgung, wiederholen.

Die „Bleiben-Sie-Zuhause“-Anordnung betrifft das ganze Land und hat die Schließung sämtlicher öffentlicher Einrichtungen, Büros, Behörden, Unternehmen, Fabriken, Märkte, der Mehrzahl an Restaurants und Hotels sowie die Aussetzung des öffentlichen Nah – und Fernverkehrs und Privatfahrten zur Folge. Die Lieferung von Nahrungsmittel und das Betreiben von wesentlichem Service und Dienstleistungen (z.B. Trinkwasserlieferungen, Müllabfuhr, Gaslieferungen, Krankentransporte, Gemüse- und Obst-Großhandel, etc.) sind allerdings gegeben. Die Auslieferung von Zeitungen wurde ebenfalls weitestgehend eingestellt. Seit Anfang April bekommen wir allerdings wieder jeden Morgen die Kathmandu Post und die Kantipur. Das gibt ein bisschen das Gefühl von Normalität.

Nur zum Kauf von Medikamenten oder Nahrungsmittel dürfen die Häuser von einer Person des Haushalts verlassen werden. Die kleinen Gemüseläden um die Ecke sind morgens und abends für kurze Zeit geöffnet. Manchmal kommt ein fahrender Obst-Händler vorbei.

Das Tragen von Masken und die Einhaltung eines Abstands von 2 m ist beim Verlassen der Häuser unbedingt erforderlich. Um Verstöße gegen die Ausgangssperre zu ahnden ist eine relativ hohe Polizeipräsenz gegeben. Damit auch die Polizei die 2 m Abstand einhalten kann, werden Verstößler mit einer Art Zange eingefangen und müssen als Strafe mindestens 2 bis 3 Stunden in einer abgesperrten Zone warten, bis sie wieder nach Hause gehen können.

In Kathmandu mussten anfänglich bis auf den großen Supermarkt Bhat Bhateni im Stadtteil Baluwater alle anderen Supermärkte schließen. Um einkaufen zu können, ist es erforderlich sich in die wartende Schlage zu stellen. Damit der 2 m Abstand eingehalten wird, wurden entsprechende Kreise gezeichnet, in die sich die Einkaufswilligen zu stellen haben. Am Eingang wird bei den Kunden mit einer Fiebermess-Pistole die Temperatur gemessen und Handdesinfektionsmittel ausgegeben. Die Möglichkeiten Nahrungsmittel über Online-Bestellungen und Homedelivery zu beziehen, nahmen und nehmen immer noch zu. Auch bieten immer mehr Restaurants und Cafes einen Lieferservice an.

Mittlerweile sind auch andere Supermärkte wieder geöffnet. Der Verkauf von Spirituosen und Tabakwaren ist offiziell eingeschränkt.

Wartekreise vor dem Supermarkt Bhat Bhateni

Eingang Bhat Bhateni in Baluwatar

Warteschlange vor dem Supermarkt

Unterstützung, Vergünstigungen und Relief Pakete für Industrie, Tourismus und Tagelöhner wurden und werden immer wieder durch die Regierung zugesagt. Letztlich hat sich besonders bei der Ausgabe von gespendeten Nahrungsmitteln gezeigt, dass eine gerechte Verteilung schwierig ist und sich die wirklich Bedürftigen, die zum Kochen notwendigen Utensilien wie Gas, Öl, usw.gar nicht leisten können. In Kathmandu werden die stark betroffenen Tagelöhner und andere Bedürftige deshalb hauptsächlich durch private Initiativen und Organisationen mit täglich frisch gekochtem Essen versorgt. Für viele Menschen in Nepal ist aufgrund der Lockdown Situation der Hunger bedrohlicher als das Virus selbst.

Eigentlich hätte am 15. April 2020 das neue Schuljahr in Nepal begonnen. Aufgrund des Lockdowns sind bis auf weiteres alle Schulen, Colleges und Universitäten geschlossen. Ein virtueller Unterricht oder Online-Klassen finden teilweise bereits statt. Für viele Schüler und Studenten ist es mangels Internet, stabilem Netz und fehlendem Equipment allerdings nicht möglich daran teilzunehmen.

Gestrandete Touristen, gestrandete (Gast-) Arbeiter

Um die in Nepal gestrandeten Touristen nach Hause zu bringen, wurden durch verschiedene Botschaften Rückholaktionen in die Wege geleitet. Allein die deutsche Botschaft organisierte vier Flüge um Touristen und Ausreisewillige aus Deutschland und teilweise auch aus anderen Ländern zurück in ihre Heimat zu bringen.

Das Nepal Tourism Board hat extra eine Webseite https://strandedinnepal.com/ für gestrandete Touristen eingerichtet. Es handelt sich dabei um eine Webseite, die Kontaktdaten der Botschaften und Fluggesellschaften, eine Liste mit geöffneten Hotels und Restaurants sowie verschiedene Whatsapp-Gruppen zum Austausch als Orientierung und Hilfe für gestrandete Touristen anbietet. Derzeit sind 30 Hotels und 13 Restaurants in Kathmandu und Pokhara noch geöffnet.

Die an der Grenze von Indien nach Nepal gestrandeten Gastarbeiter konnten erst nach langen Wartezeiten und einem 14 tägigen Aufenthalt in einem der eingerichteten Quarantäne-Lager in ihre Dörfer zurückkehren. Durch die mehrfache Verlängerung des Lockdowns und der Grenzschließung kommt es

immer häufiger vor, dass sich die Menschen dadurch nicht aufhalten lassen und nachts in abgelegenen Waldstücken oder durch riskante Flussüberquerungen die Grenze wechseln.

Im Kathmandutal gestrandete Arbeiter machten sich nach einer Zeit von 2 – 3 Wochen des Lockdowns auf den langen Weg in ihre Dörfer. Meistens liefen sie nachts und mit hungrigen Bäuchen. Um weitere Märsche zu verhindern wurden von den Dorfgemeinden Fahrzeuge gesandt, mit denen die Gestrandeten zu ihren Familien in den Dörfern zurückkehren konnten.

Nepalische Gastarbeiter im Ausland

Von den durch die weltweite Corona-Situation bedingten Kündigungen oder der Aussetzung von Arbeit sind auch viele Gastarbeiter betroffen. Dies wirkt sich bereits auf die Rücküberweisungen der im Ausland arbeitenden und lebenden Nepali aus. Die Rücküberweisungen stellen neben der Landwirtschaft und dem Tourismus eine der wichtigen Einnahmequellen von Nepal dar.

Die Ausgangssperren der einzelnen Länder sowie die bestehenden Flugeinschränkungen haben bereits zu langen Diskussionen zwischen den jeweiligen Regierungen geführt. Sollten die Tausenden nepalischen Migranten nach Nepal zurück geholt werden, wird es nicht einfach sein diesen im eigenen Land Arbeitsmöglichkeiten anzubieten. Entsprechende Konzepte der Regierung sollen laut Medienberichte erarbeitet werden.

Einbruch der Tourismus-Industrie

Der Tourismus ist eine der wichtigen Einnahmequellen Nepals. Laut einem Bericht der Immigration Office wurden im Jahr 2019 mehr als eine Million (insgesamt 1.197.191) Ankünfte von Touristen aus dem Ausland (am Internationalen Flughafen bzw. an den Landesgrenzen) verzeichnet. Das war im Vergleich zu den Einreisen im Vorjahr ein Anstieg um 2,05 %.
Aus Deutschland wurden letztes Jahr 36.641 Ankünfte verzeichnet. Somit gehören die Deutschen auf Platz 8 zu den 10 Ländern mit den höchsten Ankunftszahlen. Platz 1 der Liste belegt Indien mit 254.150, gefolgt von China mit 169.543 Ankünften.

Wer ein quirliges Nepal mit buntem Treiben, Motorrad-Geräuschen, Auto-

Gehupe, überfüllten Straßen, mantramurmelnden Mönchen, betenden Pilgern und fliegenden Händlern kennt, dem kommt das Land derzeit wie ein Gespenst vor. Leere Straßen, Stände und Supermärkte mit Rollläden verbarrikardiert und geschlossene Tore vor Hoteleingängen. Das einzig Konstante in diesen Zeiten ist das Hundegebell und die früh morgens und abends geöffneten Gemüsehändler an der Ecke.

Leere Lazimpat Road

Der Tourismus Sektor, der neben Hotels, Restaurants, Fluggesellschaften, Trekking und Tour Agenturen auch Gästehäuser und Lodges in den Trekkinggebieten umfasst, beschäftigt gemäß dem neuesten Bericht des World Travel and Tourism Council mehr als eine Million Menschen in Nepal.

Unterstützung unserer Mitarbeiter

In dieser Frühjahrs-Saison konnten wir aufgrund der weltweiten Corona-Situation leider nur eine kurze Kultur-Reise Anfang März durchführen. Alle anderen Reisen und Touren wurden storniert oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Hier im Büro liegen immer noch die vorbereiteten und bei Ankunft zu überreichenden Reisemappen und Willkommens-Pakete für die Teilnehmer der Reisegruppe, die am 16. März 2020 hätte ankommen sollen.

Für unsere Mitarbeiter und uns ist dies eine sehr herausfordernde Zeit und wir hoffen, dass wir bald wieder Reisen für unsere Kunden organisieren und durchführen können.

Um unserem Team etwas Erleichterung zu schaffen, haben wir nach Bekanntgabe der zweiten Lockdown-Verlängerung im April die Verteilung von Nahrungsmitteln-

Paketen bestehend aus Reis, Linsen, Öl, Salz, Zucker, Tee, Seife an alle unsere Mitarbeiter vorgenommen.

Unser Tembas Nepal Trek Team bei der Equipment Putzaktion im Dez. 2019

Momentaufnahme

Fallzahlen Nepal & Testkapazitäten

Fallzahlen Stand: 9. Mai 2020
Corona Fälle: 109
Genesene Patienten: 30
Verstorbenen: 0

Aufgrund der anfänglich fehlenden Testkapazitäten wurden Verdachtsfälle nur sporadisch getestet. Die dann aus China importierten Schnelltests waren häufig fehlerhaft, so dass weitere Test im PCR Verfahren erforderlich wurden. Eine Nachverfolgung der Infektionsketten ist aufgrund der geringen Testkapazitäten und der mangelnden Schulung der Gesundheitsarbeiter sehr schwierig.

Zusätzlich nimmt die Diskriminierung der zuerst positiv getesten und anschließend genesenen Personen zu.

Die Regierung kümmert sich hauptsächlich um Streitigkeiten innerhalb der Partei.

Die kürzlich an den Premierminister herangetragenen Rücktrittsforderungen wurden durch ein gemeinsames Treffen mit anderen Parteispitzen und der chinesischen Botschafterin durch neue Vereinbarungen aufgelöst.

Karikatur in der Kantipur Zeitung vom 7.5.2020

Verlängerung Lockdown bis zum 18. Mai 2020

Eigentlich hatten die meisten damit gerechnet, dass es eine Lockerung bei der Ausgangssperre gibt und das Land, je nach Anzahl der aufgetretenen Corona Fälle, in verschiedene Zonen rot, gelb, grün – analog dem Nachbarland Indien – eingeteilt werden würde. Je nach Zone gäbe es dann unterschiedliche Lockerungen und ein langsames Zurückfahren zu einer gewissen Normalität. Am 6.Mai 2020 hat der Premier Minister entschieden, dass diese Lockerung zu früh kommt. Der Vorschlag mit der Einteilung in verschiedene Zonen und eine leichte Lockerung wurden abgelehnt. Mit der Verlängerung des Lockdowns wurden gleichzeitig 17 neue Corona-Fälle gemeldet. Es zeichnet sich dabei ab, dass sehr viele positiv geteste Personen symptomfrei sind.

Wie bereits erwähnt, gibt es immer noch Hotels in Kathmandu und Pokhara, die Touristen behergen. Die Hotel Association Nepal hat in den vergangen Tagen in der Presse angekündigt, dass Hotels, auch bei etwaigen Lockerungen, für 6 Monate (bis Mitte November) geschlossen bleiben sollen um den Verlust, der durch den Lockdown und die Einreisebeschränkungen entstehen, zu kompensieren. Ob und wie diese Ankündigung tatsächlich umgesetzt wird, bleibt

abzuwarten.

Natur & Luftqualität

Wie überall auf der Welt ist auch in Nepal das Aufatmen der Natur deutlich zu spüren. Die Berge sind wieder klar von Kathmandu aus sichtbar. Der Smog ist zurück gegangen, es gibt weniger Staub und die Luftqualität ist viel besser geworden. Seltene Vögel sind in der Innenstadt zu beobachten und Tiere nehmen die leeren Städte ein und wundern sich wahrscheinlich, wo diese Menschen geblieben sind.

Kühe erfreuen sich an den leeren Straßen

Eine Libelle mitten in Kathmandu

Unser geplanter Bankbesuch am 6. Mai 2020

Endlich nach langer Zeit traten wir am Mittwoch den immer wieder aufgeschobenen Bankbesuch an. Nachdem uns telefonisch mitgeteilt wurde, dass heute die Filiale in Thamel turnusmässig offen hätte, machten wir uns mit Maske und Desinfektionsspray auf den Weg und waren gespannt was uns erwartet.

Gähnende Leere überall, ein paar wenige Motorräder und einzelne Personen begegneten uns. Es war richtig angenehm zu Fuss zu gehen und nicht den stinkenden Abgasen, der im Verkehrsstau stehenden Fahrzeugen, ausgesetzt zu sein.

An der großen Kreuzung Richtung Thamel trafen wir dann auf Polizeibeamten, die die wenigen Fahrzeuge lotsten und teilweise kontrollierten. An einer Ecke standen zwei riesig große bunt bemalte Yeti-Figuren, auf denen uns in fetter Schrift „Visit Nepal 2020“ entgegenstrahlte – wir kamen uns vor wie im falschen Film. Keine lachenden und sich in verschiedenen Sprachen unterhaltenden Touristen kamen uns entgegenen, keine Fahrer prießen günstige Taxifahrten an - stattdessen leere Straßen und geschlossene Läden.

Als wir bei der Bank ankamen, meinte der Security Guard freundlich: „Heute ist hier geschlossen, nur die Filiale in der New Road ist geöffnet. Aufgrund des morgigen Feiertags ist die Niederlassung in Thamel erst wieder am Sonntag offen.“ Ok – dann traten wir den Heimweg an und warten noch ein paar Tage.

Auch wenn es nur ein kleiner Ausflug war, es tat unheimlich gut einmal kurz aus dem häuslichen Umfeld herauszukommen, sich wieder schön herzurichten und die tägliche Isolationsstruktur zu unterbrechnen.

Wie aus der heutigen Zeitung zu entnehmen ist, hat die nepalische Zentralbank (Rastra Bank) gestern bekanntgegeben, dass ab morgen, Sonntag, 10. Mai 2020, die Hauptstellen und sämtliche Filialen der Banken 2 – 3 Stunden täglich mit einer 1/3 Besetzung der Angestellten öffnen dürfen. Diese Lockerungen gelten auch für Versicherungen, Kooperativen und andere Finanzinstitute.

Leere Hauptstraßen in Kathmandu

Gespenstische Leere

Kantipath Road - Hauptstraße Richtung Thamel von Lainchaur kommend

Tridevi Marg – Richtung Thamel

Ausblick

Internationale & nationale Regelungen

Wir hoffen und wünschen uns natürlich, dass wir ab September 2020 unsere Gäste wieder mit einem “Namaste und Herzlich Willkommen in Nepal“ begrüßen können.

Sicherlich warten manche Menschen auch sehnsüchtig darauf wieder reisen zu können um nach der langen Zeit von Isolation und Kontaktbeschränkungen neue Plätze und Orte zu erkunden und unvergessliche Begegnungen mit der Bevölkerung zu erleben.

Dabei sind wir zunächst alle, egal ob Reisender oder Reiseanbieter, an die von den Regierungen getroffenen bzw. zu treffenden Regelungen und Möglichkeiten der Fluggesellschaften gebunden. In Zeiten dieses schnellen Wandels, ist es schwer zu sagen, wie diese Regelungen und Möglichkeiten in zwei oder drei Monaten aussehen werden. Es ist eine Zeit des Wartens, in die wir trotz allem zuversichtlich schauen.

Mit Notiz vom 17. April 2020 hat die nepalische Botschaft in Berlin die Einreisegültigkeit der in der Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2020 von der Botschaft oder den zuständigen Konsulaten ausgestellten Visa auf ein Jahr (ab dem Tag der Ausstellung) verlängert. Üblicherweise kann mit einem ausgestellten

Visa eine Einreise nach Nepal innerhalb 6 Monaten erfolgen. Die Information ist unter dem folgenden Link abrufbar:
https://de.nepalembassy.gov.np/wp-content/uploads/2020/04/Visa-Entry-Period.pdf

Die deutsche Regierung hat die weltweite Reisewarnung für nicht notwendige, touristische Reisen ins Ausland bis zum 15. Juni 2020 verlängert. Auch der Schweizer Bundesrat rät aufgrund des neuen Coronavirus auf nicht notwendige Auslandsreisen zu verzichten. Die österreichische Regierung spricht aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus aktuelle Reisewarnungen für 27 Staaten aus. Nepal fällt nicht unter die aufgeführten Länder.

Auf der Webseite des Kompetenzzentrums Tourismus des Bundes (https://www.kompetenzzentrum-tourismus.de/ueber-uns/aktuelles) zeigt der Recovery Check#2 vom 23. April 2020 verschiedene Progonosen zur Wiederbelebung und Normalisierung des deutschen und internationalen Tourismuses auf. Bei einem realistischen Szenario könnte eine Lockerung des internationalen Tourismus im Herbst 2020 möglich sein. Der Recovery Check wird laufend aktualisiert; eine neue Ausgabe erscheint noch im Mai 2020.

Präsenz von Tembas Nepal Trek & Expedition durch neu aufgelegten Podcast

Wir zeigen auch in diesen Zeiten Präsenz und möchten den Start unseres Podcast „Nepal-SpÏrit Entdeckungsreisen“, der über verschiedene Podcast Apps bei Stitcher & iTunes unter den folgenden Links

https://www.stitcher.com/podcast/nepalsprit-entdeckungsreisen?refid=stpr
https://podcasts.apple.com/de/podcast/nepal-sp%CF%8Arit-entdeckungsreisen/id1511495669

abonniert oder über die Webseite https://nepal-spirit.de angehört werden kann, bekanntgeben.

Mit den Podcast Beiträgen und Geschichten möchten wir die Zuhörer zu einer Entdeckungsreise nach Nepal, in den Himalaya und zu sich selbst mitnehmen. Dieser Podcast richtet sich an alle, die sich für Nepal und den Himalaya interessieren, die zum ersten Mal nach Nepal reisen möchten, an langjährige Nepal-Kenner, an Menschen, die etwas in ihrem Leben verändern möchten und

für entspannende Erfahrungen mit Klanginstrumenten offen sind.

Für die aufgeführten Informationen und Hinweise kann keine Gewähr auf Vollständigkeit übernommen werden. Die Inhalte, die aus Internet- und Zeitungs-Recherchen (Kathmandu Post, Himalayan Times) sowie eigenen Erfahrungen zusammengetragen wurden, dienen ausschließlich zu Informationszwecken.